



Initiant Daniel Buchs vor dem selbstfahrenden Postauto.

Foto: dj.

«Mobilitätstage waren richtig und wichtig»

«Ich bin sehr zufrieden», sagt Initiant Daniel Buchs nach Abschluss der Mobilitätstage auf dem Stadtplatz. Nur eine fehlte: Die Stadt Kloten.

Autos, Motorräder, Velos, Scooter und noch vieles mehr konnte am Wochenende auf dem Stadtplatz begutachtet werden. Die Besonderheit: Sie alle werden elektrisch angetrieben. Grosse Beachtung fand dabei das autonom fahrende Postauto, das sogenannte Smart Shuttle, das seit einiger Zeit in Sitten probeweise im Einsatz steht. «In Kloten hätten wir dafür durchaus auch Verwendung, sagt Ausstellungsinitiant Daniel Buchs. Er denkt dabei an eine Verbindung nach Gerlisberg.

Auch wenn das noch Zukunft ist, so hält Buchs die Ausstellung für richtig und wichtig. Viele Leuten wis-

sen noch sehr wenig über Elektromobilität. Die Testfahrt mit einem E-Auto, beispielsweise mit dem BMW i3, zeigt denn auch, das Fahrzeug ist durchaus eine Alternative. Bei der 12,1 Kilometer langen Fahrt von Kloten via Gerlisberg und Nürensdorf verbrauchte der Wagen dank Rekuperation (Wiederaufladen der Akkus, beim Bremsen und bei Talfahrten) gerade mal Strom für vier Kilometer.

An den Mobilitätstagen nicht beteiligt war die Stadt Kloten, die sich als Energiestadt für die Förderung erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und effiziente Nutzung der Ressourcen einsetzt. Nach Angaben von Stadtpräsident René Huber sei die Anfrage zu kurzfristig erfolgt. Dennoch unterstützte Kloten die Mobilitätstage. Huber: Wir haben dem Veranstalter eine Defizitdeckungsgarantie von 5000 Franken zugesprochen.» Die nächsten Mobilitätstage in Kloten sollen voraussichtlich im Juli 2019 stattfinden. (dj.)

